

**- Pressemitteilung - Pressemitteilung - Pressemitteilung -**

*Pfedelbach, Freitag, den 13. Juni 2014 ( 2 Seiten)*

**EnergieEffizienz-Tisch Berlin plus verabredet Einsparungsziele  
- Unternehmen wollen Energieeffizienz um 8 % steigern**

**Berlin, den 13. Juni 2014** Ein Dutzend produzierende Unternehmen aus Berlin, Brandenburg und Sachsen-Anhalt wollen an ihren Standorten Energie noch effizienter nutzen. Anfang 2013 haben sie sich zum Netzwerk *EnergieEffizienz-TischBerlin plus* zusammengeschlossen. Nach detaillierten Energieanalysen an allen Standorten setzen sich die Betriebe nun selbst das Ziel, ihre Energieeffizienz bis Mitte 2016 um 8 % zu verbessern. Der nun angestoßene Prozess der Netzwerkarbeit stützt sich auf individuelle professionelle Beratungen vor Ort und einem moderierten Erfahrungsaustausch.

Die Untersuchungen in den Betrieben haben insgesamt 343 Einzelmaßnahmen zur Energieeinsparung zu Tage gefördert. Die Hälfte davon ist bereits wirtschaftlich und ökologisch bewertet. Die rentabelsten Vorschläge sollen nun zügig in Angriff genommen werden. Das Hauptaugenmerk liegt dabei auf Querschnittstechnologien, wie Wärme-, Kälte – und Druckluftherzeugung sowie Lüftung und Antriebe. Hier lässt sich der Energieverbrauch oftmals mit geringem Aufwand schnell verringern. Die Nachrüstung oder Optimierung der Steuer- und Regeltechnik sowie die Sensibilisierung der Mitarbeiter ermöglichen weitere Einsparungen.

Ausgehend von den derzeitigen Strom- und Brennstoffpreisen rechnen sich viele Investitionen bereits nach wenigen Jahren. Dennoch können sich für die Unternehmen Unwägbarkeiten ergeben, weil notwendige Umbauten und Prozessumstellungen im laufenden Betrieb realisiert werden müssen. Mit der von dem Netzwerk angestrebten Steigerung der Energieeffizienz um 8 % wird der in deutschen Industrieunternehmen durchschnittlich erreichte Wert etwa um das Zweieinhalbfache übertroffen. Damit sollte sich bezogen auf den Produktionsumfang des Jahres 2012 der Gesamtverbrauch der Netzwerk-Unternehmen in Höhe von fast 532.000 MWh/Jahr bis 2016 spürbar senken lassen. Der CO<sub>2</sub>-Ausstoß verringert sich dadurch um ca. 6% bzw. um rd. 12.000 t. Das entspricht z.B. den CO<sub>2</sub>-Emissionen von etwa 4.500 Mittelklasse-PKW bei einer jährlichen Fahrleistung von 15.000 km.

Die ersten Erfahrungen des EnergieEffizienz-Tisches zeigen, dass sich in diesem Projekt betriebswirtschaftlich sinnvolle Maßnahmen zur Verringerung des Energieverbrauchs sowie der Energiekosten hervorragend mit den Zielen des Klimaschutzes verbinden lassen. Sich regelmäßig und dauerhaft mit den betrieblichen Energiefragen zu befassen, macht sich bezahlt. Das bestätigt auch das Neuköllner Unternehmen Moll Marzipan GmbH, das sich zum zweiten Mal in Folge an der Netzwerkarbeit beteiligt. Im Zeitraum von 2010 bis 2013 hatte Moll die Energieeffizienz um fast 13 % gesteigert, bis 2016 will das Unternehmen nun noch einmal 11 % schaffen.

„Netzwerkarbeit ist mehr als eine konventionelle Beratung: Die Unternehmen entscheiden sich für eine längerfristige Zusammenarbeit, informieren und unterstützen sich gegenseitig, gehen Kooperationen ein und verabreden Einsparziele. Das Projektteam setzt Impulse, fördert und fordert, so der Moderator



Fasanenstraße 85  
10623 Berlin  
Tel. 030 3151-234  
pfei@berlin.ihk.de



EUREF-Campus Berlin  
Torgauer Straße 12-15  
12435 Berlin  
Tel. 030 536397-30

**BEHREND'S CONSULT**

Meraner Straße 8  
10825 Berlin  
Tel. 030 32290506  
jb@behrends-consult.de



Weststraße 37  
74629 Pfedelbach  
Tel. 07941 64630 10  
n.meier@modell-hohenlohe.de

des Netzwerks, Johann Behrends, der ausdrücklich weitere Unternehmen aus der Region zum Mitmachen einlädt. Das Spektrum der beteiligten Betriebe reicht von der Pharmabranche über Automobilzulieferbetrieben und Druckereien bis zur Lebensmittelproduktion.

## **Zum Hintergrund**

### **Was ist ein EnergieEffizienz-Netzwerk?**

Ein EnergieEffizienz-Netzwerk besteht i.d.R. aus 10-15 Unternehmen. In einem drei- bis vierjährigen moderierten Coaching-Prozesses werden in den Unternehmen die Wege für einen effizienten Umgang mit Energie aufgezeigt, Umsetzungsstrategien entwickelt und die Realisierung erster Einsparungsmaßnahmen begleitet. Gemeinsames Ziel ist es, rentable Energieeffizienz-Potenziale für jeden der Teilnehmer schnell und mit geringem Aufwand verfügbar zu machen. Besondere Merkmale des Projekts sind u.a. die anfangs in jedem Betrieb durchgeführte Initialberatung zum Aufzeigen konkreter Einsparmöglichkeiten sowie ca. vier Netzwerktreffen zu jeweils abgestimmten Schwerpunktthemen mit allen Teilnehmern pro Jahr. Die Netzwerktreffen sind jeweils mit einer Betriebsbegehung an den beteiligten Standorten verbunden. Themenschwerpunkte der Netzwerke sind die Querschnittstechnologien wie z.B. Druckluft, Kälte, Wärmeerzeugung, Pumpen, Gebäudetechnik, Beleuchtung und Abwärmennutzung sowie Energiemanagement und Wirtschaftlichkeitsberechnungen.

Unter der Schirmherrschaft der IHK Berlin haben das Modell Hohenlohe e.V. und die Beratungsunternehmen BEHRENDTS CONSULT sowie ÖKOTEC Energiemanagement GmbH den EnergieEffizienz-Tisch Berlin plus im Februar 2013 gegründet. Der EnergieEffizienz-Tisch Berlin plus ist ein unabhängiges Nachfolgeprojekt der vom Bundesumweltministerium deutschlandweit geförderten „30 Pilot-Netzwerke“. Zusammengeschlossen haben sich in dieser Initiative produzierende Unternehmen aus Berlin, Brandenburg und Sachsen-Anhalt mit dem Ziel, den Energieverbrauch zu senken; beteiligt sind:

Bayer Pharma AG, Werk Berlin  
Beiersdorf Manufacturing Berlin GmbH  
BMW AG, Werk Berlin  
Boryszew Kunststofftechnik Deutschland GmbH, Gardelegen  
BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH  
Daimler AG, Mercedes-Benz Werk Berlin  
enmech GmbH & Co. KG Werk Berlin  
Kraftverkehr Nagel GmbH & Co. KG, Wustermark  
Moll Marzipan GmbH, Berlin  
ppg>wegoflex GmbH, Trebbin  
CREMER OLEO GmbH & Co. KG, Wittenberge  
Zahna Fliesen GmbH, Zahna

EnergieEffizienz-Tisch ist eine eingetragene Wort/Bildmarke des Modell Hohenlohe e.V. Reg.Nr. 30 2010 011698

### **Weitere Informationen und Ansprechpartnerin**

Nicole Meier (Dipl.-Ing. FH), Geschäftsführerin Modell Hohenlohe e.V.  
Tel.: 07941 / 64 63 0- 13  
mobil: 0176 / 10 11 97 91  
E-Mail: n.meier@modell-hohenlohe.de

Modell Hohenlohe  
Netzwerk betrieblicher Umweltschutz und nachhaltiges Wirtschaften e.V.  
Weststraße 37  
74629 Pfedelbach